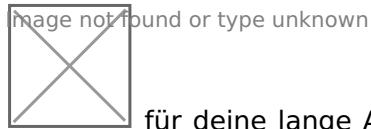


Kind lügt- Eltern glauben ihm bedingungslos

Beitrag von „J.Pusteblume“ vom 12. März 2006 17:47



zora: Erst einmal vielen vielen für deine lange Antwort. Hat mich echt gefreut, dass du ähnlich denkst wie ich.

Dieses Kind erfährt genug Aufmerksamkeit (eher wahrscheinlich zu viel). Sicherlich stehe ich nicht alleine da, nur mich ärgert es halt, dass die Kollegen einen nicht vorgewarnt hatten. Nach diesem Zwischenfall wurde das im Kollegium und auf einer Sitzung extra angesprochen. Hätte man mir ja auch mal sagen können. Die zwei Lehrkräfte bei denen das vorher passiert ist, sind mittlerweile nicht mehr an der Schule (aber nicht, weil das Kind die Wahrheit gesagt hat, und sie sich was zu Schulden haben kommen lassen, sondern weil sie eine Festanstellung bekommen haben).

Die Direktorin stand schon hinter mir (finde ich auch äußerst nett), aber gegen die Beleidigungen konnte sie trotzdem nichts machen. Die Eltern sind sehr von sich eingenommen.

Vielleicht bin ich ja einfach zu naiv an die Sache rangegangen. Die Eltern haben dem Kind auch klar gesagt, was sie von Lügen generell halten, aber irgendwie zugegeben hat es das trotzdem nicht. Sehr merkwürdig.

Aber wie können Eltern ihrem Kind immer noch glauben, wenn das so oft "passiert"? Das muß alles innerhalb dieses Schuljahres bis jetzt gewesen sein (sprich: in einem Halbjahr). Das kann doch wirklich nicht sein. Wir müssten doch voll das "Prügelkollegium" sein, wenn es danach geht. Das kann doch ein vernünftiger Mensch nicht wirklich glauben?! Die Schule wäre doch



längst unter Aufsicht oder gar geschlossen....

Das mit dem ruhig sein, war schon immer eins meiner größten Probleme. Gerade wenn man mich angreift für etwas, was ich nicht getan habe.

Werde wohl an mir üben müssen.

LG
Cori